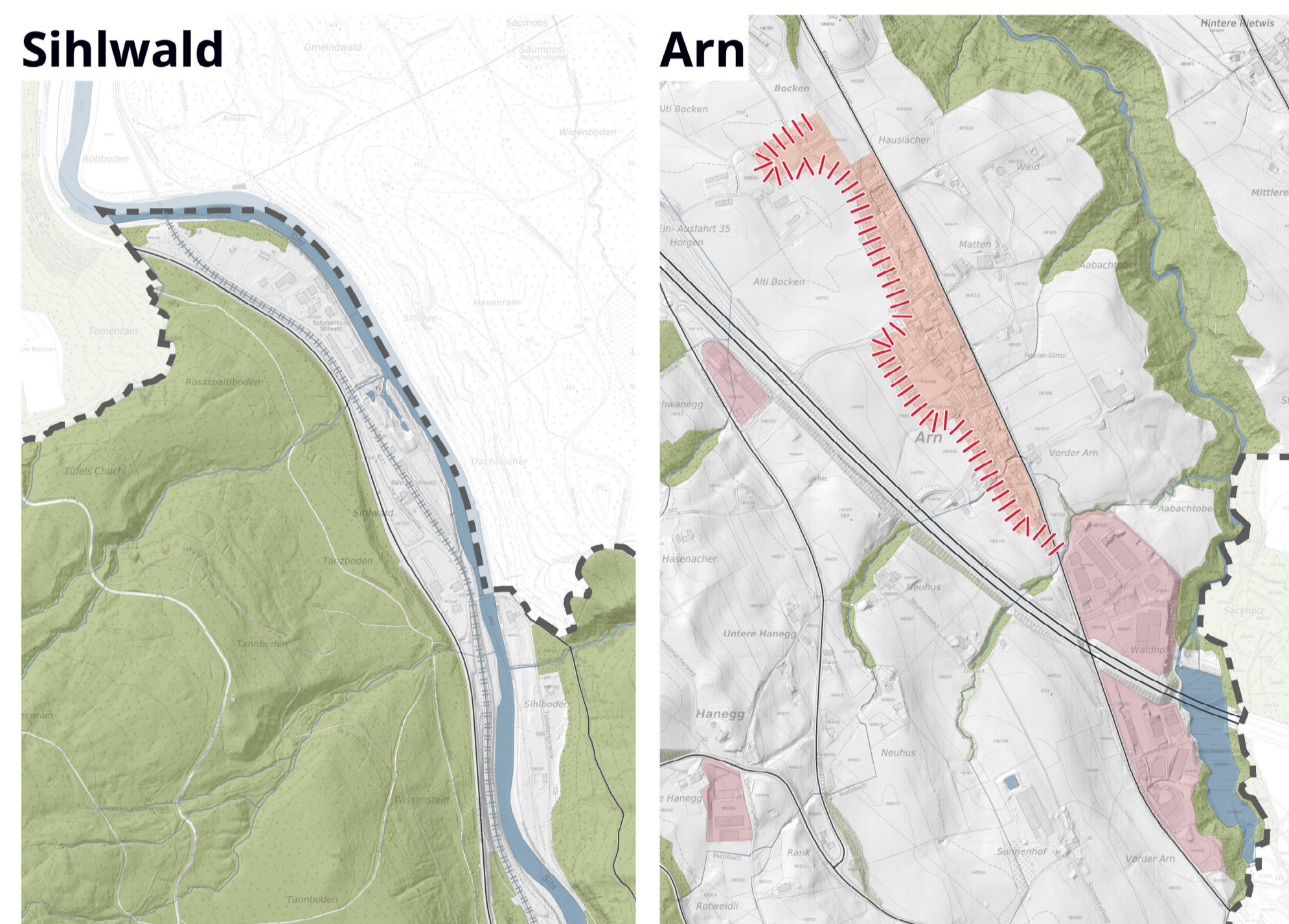
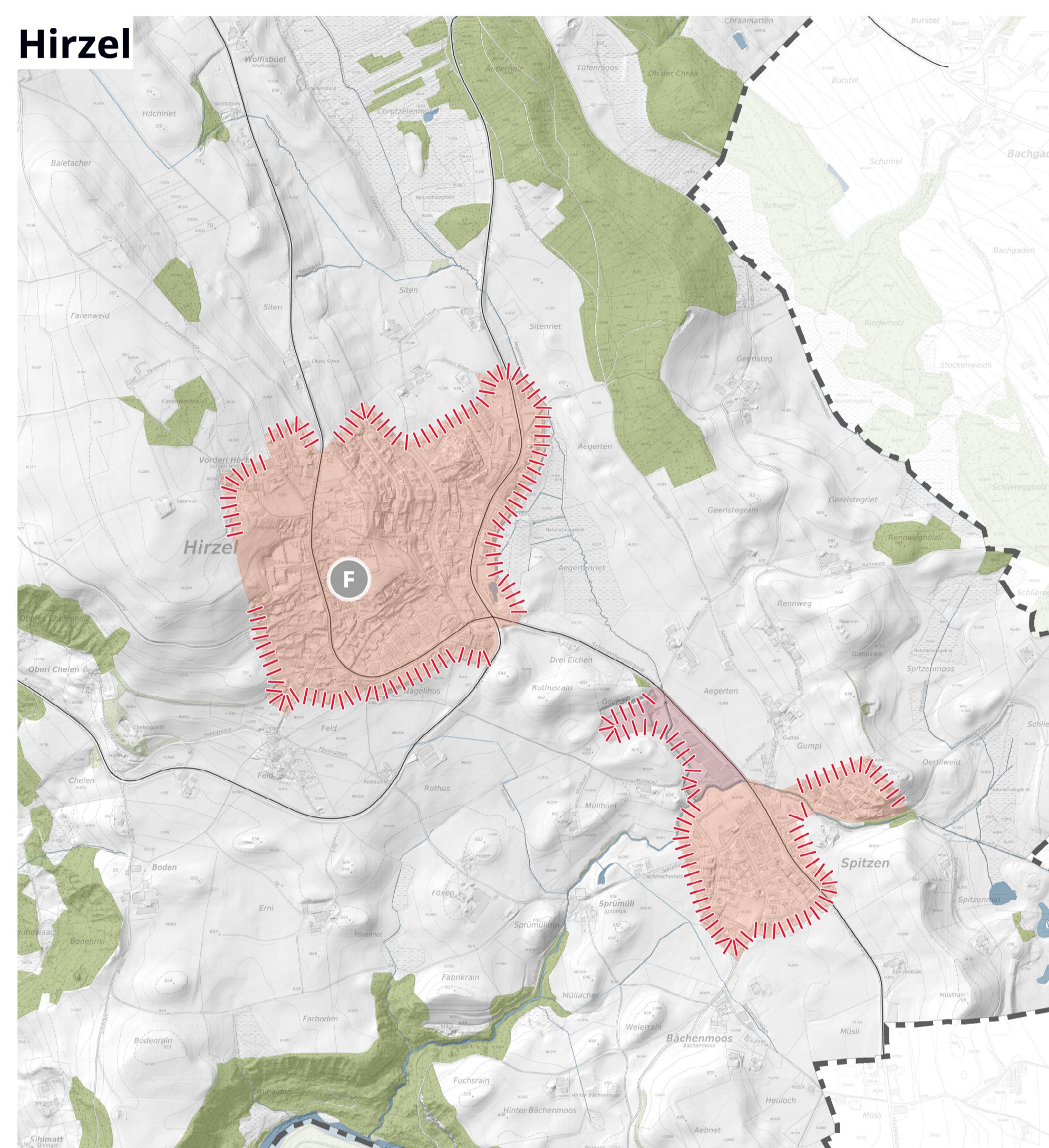
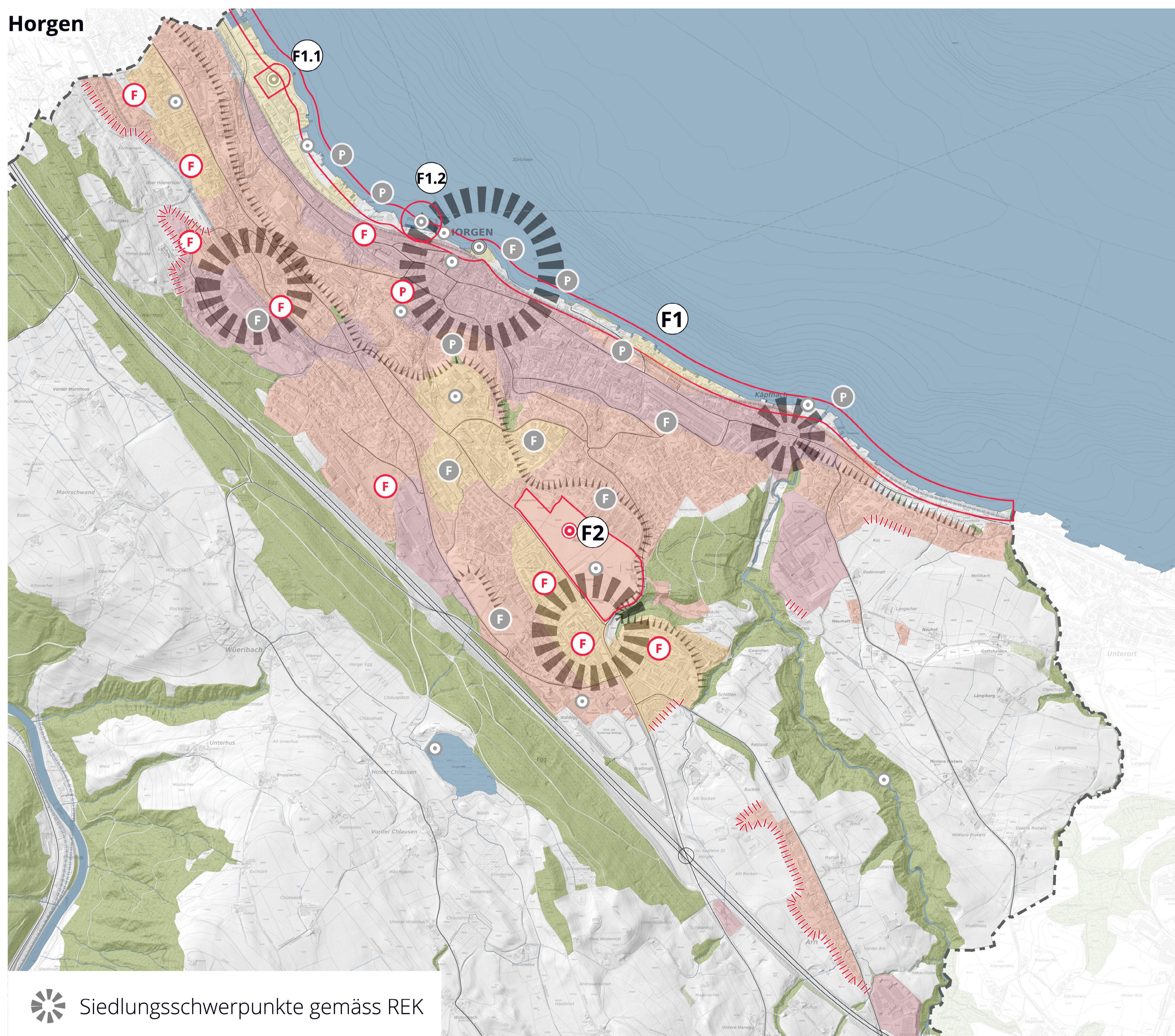


Massnahmenplan Landschaft & Freiräume



F1 Seeuferplanung

Die parkartige Durchgrünung am See mit dem markanten Baumbestand ist in ihrem Charakter zu erhalten. Die Gemeinde erarbeitet zusammen mit dem Kanton ein Gesamtprojekt zur Aufwertung der Uferzone und berücksichtigt darin die Bereiche:

- in denen die Natur und Ökologie am Seeufer verbessert werden soll;
- in denen die Freizeit und Erholungsnutzung im Fokus steht und zusätzliche Angebote geschaffen werden sollen (Seezugänge, Erholungsflächen am See etc.).

Insbesondere die folgenden Bereiche sind Bestandteil des Gesamtprojekts:

- ☉ F1.1 Erholungsnutzung am See auf dem Scheller-Areal
- ☉ F1.2 Erholungsnutzung am See im Zusammenhang mit der Erneuerung der Bootshaab

F2 Masterplan Allmend

Die Allmend ist die grüne Lunge von Horgen. Das Freiraumangebot und die angestrebte Gestaltung sind im Masterplan zu klären.

F Quartierfreiräume (bestehend / neu)

Im Rahmen der Siedlungserneuerung und Siedlungsentwicklung nach innen ist das Angebot an aufenthaltsfreundlich gestalteten Quartierfreiräumen zu verbessern. In der BZO sind Vorgaben zu prüfen.

P Parkanlagen (bestehend / neu)

Die in der Karte bezeichneten parkartigen Freiräume und Parkanlagen sind sowohl für die Erholung der Bevölkerung als auch hinsichtlich ihrer historischen Bedeutung und ihrem Wert für die Natur sowie das Stadtklima besonders wichtig. Der Baumbestand ist zu erhalten und zu pflegen. Die Friedhofsanlage ist gestalterisch aufzuwerten.

Klimaangepasste Siedlungsentwicklung

Die BZO wird auf eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung ausgerichtet.

- Parkartige Durchgrünung am See
Die parkartige Durchgrünung am See mit dem markanten Baumbestand ist in ihrem Charakter zu erhalten und aufzuwerten.
- Punktuelle Begrünung im dichten Siedlungsgebiet
Das Zentrumsgebiet und die mehrheitlich dicht bebauten Siedlungsräume besitzen heute einen sehr hohen Versiegelungsgrad. Die Durchgrünung ist zu verbessern.
- Gärten und begrünter Gebäudeumschwung am Hang
Die Hanglagen besitzen heute einen hohen Grünflächenanteil. Es handelt sich in der Regel um Privatgärten und begrünte Gebäudeumschwungflächen. Die Erhaltung und Förderung von Einzelbäumen stehen im Fokus des Massnahmenspektrums im Rahmen der BZO-Revision.
- Arealbezogene Grünräume
In den Gesamtüberbauungen bestehen bereits heute grosszügige zusammenhängende Grünflächenanteile, Einzelbäume und Baumgruppen. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Gesamtüberbauungen und Siedlungen sind aufenthaltsfreundlich gestaltete und klimaangepasste Gemeinschaftsflächen zu sichern.

||||| Siedlungsränder

Die ökologische Ausgestaltung der Übergänge von den Bauzonen zu den Nichtbauzonen ist zu verbessern. In der BZO werden für die Bauzonen entsprechende Anforderungen an die Ausgestaltung der Siedlungsränder formuliert.